

16866/AB
Bundesministerium vom 15.02.2024 zu 17390/J (XXVII. GP)
bmkoes.gv.at
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.918.960

Wien, am 15. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Thomas Spalt und weitere Abgeordnete haben am 15. Dezember 2023 unter der Nr. **17390** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Steuergeld für Werbekosten des Hauses der Geschichte Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie hoch waren die Ausgaben für die aktuelle Werbekampagne des HdGÖ?
(Bitte um Aufschlüsselung nach Konzeption, Material und Portokosten)*

Die Ausgaben für die Postkarten, Stoff-Einkaufstaschen und Give Aways betrugen insgesamt EUR 28.000,-. Davon entfielen EUR 9.000,- auf die Konzeption, EUR 16.000,- auf die Herstellung und EUR 3.000,- auf die Verteilung.

Zu Frage 2:

- *Wie viel an Einnahmen aus Budgetmitteln und damit Steuergeld verzeichnet das HdGÖ? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren 2021, 2022 und 2023)*

Das Haus der Geschichte Österreich (HdGÖ) hatte folgende Einnahmen aus Budgetmitteln:

Ist 2021:	EUR 1.649.000
Ist 2022:	EUR 1.515.000
Vorschau 2023 ¹ :	EUR 1.704.000

Zu Frage 3:

- *Wie wurde dieses Steuergeld in den Jahren 2021, 2022 und 2023 genutzt?
(Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Posten)*

Die Aufwendungen des Hauses der Geschichte Österreich setzten sich wie folgt zusammen:

	IST 2021 HdGÖ	IST 2022 HdGÖ	VORSCHAU 2023 HdGÖ
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	84.000	216.000	87.000
Personalaufwand	940.000	1.022.000	1.216.000
Abschreibungen	16.000	27.000	50.000
Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens	26.000	18.000	42.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	528.000	589.000	734.000

¹ Die Zahlen für das Jahr 2023 beziehen sich auf das Datum, mit dem die parlamentarische Anfrage eingelangt ist.

Zu Frage 4:

- *Wie viel Geld aus Budgetmitteln wurde gesamt für Werbung genutzt? (Bitte auch um Aufschlüsselung nach Jahren 2021, 2022 und 2023)*

Ist 2021: EUR 128.000

Ist 2022: EUR 60.000

Vorschau 2023: EUR 86.000

Zu Frage 5:

- *Wie wurde entschieden, welche Gästebucheinträge auf Karten und Stoff-Einkaufstaschen gedruckt werden?*

Das Ziel der Kampagne zu fünf Jahren Haus der Geschichte Österreich war es, die Öffentlichkeit auf das Zeitgeschichtemuseum des Bundes aufmerksam zu machen und einzuladen, das vielfältige Programm anlässlich des 5-Jahres-Jubiläums zu nutzen und dem Haus auch darüber hinaus verbunden zu bleiben. Daher wurde aus der Vielzahl der Einträge in das öffentlich ausliegende Gästebuch und an der Feedbackstation eine Auswahl an Statements nach folgenden Kriterien getroffen: Kürze, Prägnanz, Kreativität, Englisch/Deutsch, Jugendsprache, Repräsentation der Geschlechter.

Zu Frage 6:

- *Warum gibt es keine gleichmäßige Repräsentation von Lob und Kritik auf der Website und den gedruckten Materialien?*

Es liegt in der Natur von Werbemaßnahmen, dass das beworbene Produkt, die beworbene Dienstleistung oder im konkreten Fall das beworbene Museum positiv repräsentiert wird. Das Gästebuch des HdGÖ liegt öffentlich auf und somit sind sowohl Lob als auch Kritik öffentlich einsehbar. Wer Kritik üben und mit dem Museum in Dialog treten möchte, kann an der Feedbackstation Kontaktdaten hinterlassen. Die zuständigen Mitarbeiter:innen nehmen Kontakt auf und leben damit auch den gesetzlichen Auftrag des HdGÖ, „Diskussionsforum“ zu sein.

Mag. Werner Kogler

